

EXPERTENSTANDARDS / RISIKOEINSCHÄTZUNG IN DER ENTBÜROKRATISIERTEN PFLEGEDOKUMENTATION

Referentin

Sonja Neuberg

Im Zusammenhang mit den nationalen Expertenstandards wird auf die „pflegefachliche Einschätzung“ verwiesen. In der Praxis taucht die Frage auf, was genau damit gemeint ist und wie Risiken nachvollziehbar dokumentiert werden können.

Termine

02.02.2017

24.07.2017

Im Januar 2015 hat die bundesweite Implementierung zur „Einführung des Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ begonnen. Im Rahmen dieses Strukturmodells gilt es Besonderheiten des Risikomanagements herauszuarbeiten und in Verfahrensanleitungen festzuhalten.

Uhrzeit

9.00 – 16.00 Uhr

Die Dozentin Frau Neuberg, als Fachfrau und Multiplikatorin von Anfang an im Einsatz, bietet an diesem Tag die Möglichkeit, das bisherige Wissen zu vertiefen, die eigene Praxis zu reflektieren und das Risikomanagement intensiv zu betrachten.

Kostenbeteiligung

99 € (inkl. MwSt.)

Anmerkung

Die Teilnehmenden können eine (anonymisierte) SIS und Risikomatrix mit Maßnahmenplan mitbringen. So kann eine anschauliche Bearbeitung anhand eines konkreten Falles im Seminar erfolgen. Um hier auf individuelle Fragestellungen und Probleme ausreichend eingehen zu können ist die Teilnehmerzahl dieser Fortbildung auf 20 Personen begrenzt.

Das Seminar richtet sich an alle Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, die das Strukturmodell bereits umsetzen, bzw. von ihrem Verband geschult sind.

Inhalte

- Grundlagen der nationalen Expertenstandards
- Risikoeinschätzung und -bewertung
- Kompensiertes Risiko
- Umgang mit der Risikomatrix (SIS)
- Individuelle Maßnahmenplanung
- Pflegeprozessverlauf im Rahmen des Strukturmodells
- Klärung von Fragen und Unsicherheiten